

SOMMER 2023
kostenlos



alb*eins*

Das Magazin für ein genussvolles Leben

**Sanfte Riesen
grasen am
Nordhang der Alb**

**Genuss:
Weinperlen aus
dem Remstal**



**Wandern rund ums
Märchenschloss**

»» **IHR SPEZIALIST FÜR
KÜCHEN UND WOHNEN**
seit 1673 an Ihrer Seite.

350 JAHRE

**Möbel
SCHMID**

Donzdorf *seit 1673*

JUBILÄUM
1673 - 2023

Liebe Leser,

das Unesco-Biosphärengebiet Schwäbische Alb ist eine Erfolgsgeschichte. Hut ab vor dem, was die Macher in den vergangenen Jahren geschaffen haben. Kein Wunder, dass andere nun auf den Erfolg zug aufspringen wollen. Doch für alle ist kein Platz mehr, soll das Biosphärengebiet nicht ausufern und »händelbar« bleiben.



15 der aktuell 17 Mitgliedskommunen wollen weitere Flächen zum Biosphärengebiet beisteuern. Neun Gemeinden wurden angefragt, ob sie dem Biosphärengebiet beitreten möchten. Diese grenzen direkt an die Gebietskulisse an und waren bereits 2008 als potenzielle Mitgliedskommunen angefragt gewesen. Sie hatten somit Vorrang vor weiteren beitriffsinteressierten Kommunen. Von den neun angefragten neuen Städten und Gemeinden haben Allmendingen, Blaubeuren, Engstingen, Hohenstein, Rechtenstein, Sonnenbühl eine Beitrittsbewerbung eingereicht. Diese werden jetzt geprüft. Allerdings würde die Fläche des Biosphärengebiets dann auf 132 000 Hektar wachsen und damit schon um zehn Prozent größer sein als ursprünglich geplant.

Dass der Lenkungsreis des Biosphärengebiets nun weiteren interessierten Gemeinden signalisiert, dass auf absehbare Zeit keine Chance auf eine Aufnahme ins Gebiet besteht, ist deshalb folgerichtig, auch wenn dies nicht überall nachvollzogen werden kann. Aber ein überdimensioniertes Biosphärengebiet kann auch schnell die bereits erzielten Erfolge zunichte machen. Und das kann nicht im Interesse der Menschen sein, die das Biosphärengebiet schon in ihr Herz geschlossen haben.

Rüdiger Gramsch

Chefredakteur

IMPRESSUM

ALBEINS - Das Magazin für ein genussvolles Leben

Herausgeber: Maitis-Media GbR, Fasanenstr. 15, 73035 Göppingen, Tel. 07161/944521

Mail: info@maitis-media.de

Web: www.maitis-media.de

Geschäftsführung: Thomas Kießling, Annika Gramsch, Rüdiger Gramsch

Redaktion: Rüdiger Gramsch (v.i.S.d.P., Anschrift wie oben), Manuela Brandenburger, Thomas Kießling

Online: Oksana Neumann

Anzeigen: Thomas Kießling (verantwortl.)

Grafik und Gestaltung: Maitis-Media GbR

Druck: C. Maurer GmbH & Co. KG, Schubartstr. 21, 73312 Geislingen/Steige

Albeins im Zwei-Jahres-Abo (vier Hefte) zu 14,90 € (inkl. Zustellung). Bestellungen an den Herausgeber.

Albeins im Internet: www.albeins.de

Die nächste Ausgabe erscheint im Spätherbst 2023

Zum Titelbild: Mountainbiker vor Schloss Lichtenstein. Rund 140 000 Besucher kommen jährlich in das Märchenschloss der Schwäbischen Alb.

Foto: Tourismusverband Schwäbische Alb

Aus dem Inhalt

Albeins Sommer 2023 | 8. Jahrgang

| | |
|--|----|
| 50 Jahre Ostalbkreis: Kunst, Kultur und Kurven | 04 |
| Tourismushelden: Für Gäste immer ein offenes Ohr | 06 |
| Albeins-Tourismusbörse | 08 |
| Als Prinz auf Tour | 09 |
| Mountainbiker kämpfen um Sieg und Platz | 09 |
| Perle des Remstals | 10 |
| Sanfte Riesen am Nordhang der Alb | 12 |
| Landesgartenschau: Balingen neu entdecken | 13 |
| Veranstaltungstipps | 14 |
| Die große Welt der kleinen Bahnen | 16 |
| Bücher für Alb-Leser | 18 |
| CD-Verlosung: »Dolomitengold« und »Schlagerr(a)ich« | 19 |

Sonderseiten

| | |
|--|----|
| Von der Küche in die Wohnung | 20 |
| Mit der Wohnküche in die Wohlfühlwelt | 22 |

Verschenken Sie sorgfältig ausgewählte Produkte aus dem Stauerland. Überraschen Sie mit dem Stauferkischtle Freunde, Mitarbeiter oder Geschäftspartner!

www.stauferkischtle.de



Kunst, Kultur und Kurven



Die Ostalb ist nicht nur bekannt für schwäbische Gemütlichkeit, Kunst und Kultur, sondern auch für genussreiche Kurvenstrecken durch Waldgebiete und zu den Hochflächen der Schwäbischen Alb. 2023 lohnen Besuche im Ostalbkreis allemal, denn der Landkreis feiert seinen 50. Geburtstag.

Als ein Erlebnis für Leib und Seele führen zehn Top-Routen als Rundstrecken durch eine faszinierende Ostalb-Landschaft. Kurvenreich und idyllisch. Viele Sehenswürdigkeiten, romantische Dörfer und Städte säumen die Routen. Biker und Oldtimerfans finden hier alles, was das Herz begehrt. So abwechslungsreich wie die Landschaft sind auch die Touren. Egal, für welche Tour man sich entscheidet, Fahrspaß ist garantiert!

Die Tourenvorschläge führen auf ruhigen Strecken durch Wälder, Felder, an Seen vorbei, über Berg Rücken und entlang von Flüssen. Und - soweit der Tourenfahrer Lust darauf hat - gibt es auch romantische Burgen und Schlösser, kulturhistorisch bedeutende Kirchen und Klöster sowie lauschige Biergärten und zahlreiche Gasthöfe mit typisch schwäbischen Spezialitäten. Die ausgewählten Touren sind mit Kilometerangaben versehen, sodass

sowohl Oldtimerfahrer als auch Motorradfahrer die für sie passenden Strecken wählen können. Alle Touren können auch sehr gut miteinander verknüpft werden.



Ostalb-Werbung auf der CMT in Stuttgart.



Landrat Bläse (l.), Vorgänger Pavel.

Die Ostalb gerade jetzt zum Ziel von Ausflügen zu machen, gibt Sinn, denn es sind genau 50 Jahre her, als die Kreisreform in Baden-Württemberg aus einst 63 Landkreisen 32 schmiedete. Der neue Ostalbkreis gehörte zu den neuen Gebilden und wurde zum größten Teil aus den Altkreisen Aalen und Schwäbisch Gmünd gebildet, die seit 1934 bzw. 1938 bestanden. Einige wenige Gemeinden kamen vom Altkreis Backnang und vom Altkreis Crailsheim hinzu. Seine endgültige und bis heute bestehende Form mit 42 Städten und Gemeinden erhielt der Ostalbkreis dann erst zum 1. Januar 1975, zum Abschluss der Gebietsreform in Baden-Württemberg.

Ziel der Reform war es, die Kreisebene fit zu machen für die zunehmend komplexer werdenden Aufgaben etwa in den Bereichen Abfallentsorgung, Verkehrswesen, Bildungsinfrastruktur oder Krankenhausversorgung. Gerade letztere

Fotos: Landratsamt Ostalbkreis

beschäftigt den Landkreis aktuell, gilt es doch die vorhandenen Strukturen der Ostalb-Kliniken an drei Standorten zu überdenken. Kaum eine Reform, die nicht ohne Reibereien und Streitigkeiten abläuft. Im Ostalbkreis war das nicht



Mit selbst bemalten Holzherzen zeigen die Kinder ihre Liebe zum Ostalbkreis.

anders. So manche Kommune sah sich – nicht ohne Grund – in ihrer Selbstständigkeit bedroht. Die Frage, wo der neue Kreis seinen Sitz haben soll, war ein Pulverfass.

Und zu allem Überfluss war da noch die Sache mit den Kfz-Kennzeichen. Obwohl die Kreise selbst dafür gar nicht direkt verantwortlich waren, wurde insbesondere die Abschaffung des GD-Kennzeichens zu einem Ärgernis erster Klasse.



Heute erinnern an diese Auseinandersetzungen noch die Chronisten zum 50. Kreisgeburtstag. Das Ärgernis mit dem GD-Kennzeichen wurde auch beseitigt, seit es seit 2013 das

GD auf dem Nummernschild wieder gibt. Auf rund 68 000 Fahrzeugen (Last- und Lieferwagen inklusive) prank das »alte« Kennzeichen wieder neu.

Kreisstadt des neuen Landkreises, der aus neun Städten und 33 Gemeinden besteht und heute 315 000

Malwettbewerb für Kinder

Alle Sechs- bis Zwölfjährigen dürfen sich auf einen Malwettbewerb freuen. Gefragt ist der Lieblingsort im Ostalbkreis. Eine Malvorlage für den Wettbewerb gibt es in der Veranstaltungsbroschüre (www.ostalbkreis.de).

Einwohner zählt, wurde Aalen. In Schwäbisch Gmünd, Ellwangen und Bopfingen gibt es Außenstellen des Landratsamtes.

Es war der Aalener Landrat Gustav Wabro, später Staatssekretär und Bevollmächtigter des Landes beim Bund, der bei der Bildung des neuen Landkreises den Geburtshelfer spielte und als erster Landrat des neuen Gebildes bis 1980 fungierte. Sein Nachfolger wurde für 16 Jahre Diethelm Winter, bevor 1996 der gebürtige Göppinger und ehemalige Bürgermeister von Bad Boll, Klaus Pavel, Chef im Kreishaus wurde und dem Ostalbkreis durch viel Geschick den Ruf von »schwäbisch Sibirien« nahm.

Nachfolger Joachim Bläse aus Schwäbisch Gmünd trat klein leichtes Erbe an, denn für einige wichtige Zukunftsaufgaben blieb Pavel am Ende die Zeit nicht mehr: So darf sich Bläse nun mit der Strukturreform bei den Kliniken beschäftigen, ebenso gibt es Nachholbedarf beim öffentlichen Nahverkehr.

Dass der Tourismus im Ostalbkreis sich nicht mehr verstecken muss, sondern es viele attraktive Angebote gibt, ist aber mit ein Verdienst von Klaus Pavel, der die touristischen Stärken des drittgrößten Landkreises in Baden-Württemberg mit Albhochfläche, Albvorland und den Keuperwaldbergen mit einzigartigen Kultur- und Naturdenkmälern in den Vordergrund rückte. Wer den Ostalbkreis besucht, lässt sich in die Welt der Alamannen, Kelten, Römer und Stauer entführen. Mehr Appetitanreger gibt es unter www.deine-ostalb.de

Ostalbkreis in Feierlaune

Der Ostalbkreis feiert seinen 50. Geburtstag – mit Veranstaltungen in den Kreisgemeinden. Höhepunkt ist das **Festwochenende** am Kreishaus in Aalen. Den Auftakt bildet am 13. Juli ein Kulturabend. Am 15. Juli gibt es einen Festabend und am Sonntag, 16. Juli, findet ein großes Bürgerfest statt. **Weitere Veranstaltungen** (Auswahl):

Samstag, 22. Juli, 21 Uhr

Open-Air-Konzert Oberkochen, Eugen-Bolz-Platz

Sonntag, 23. Juli, 11 Uhr

Musik liegt in der Luft, Lorch, Oriaplatz

Samstag, 29. Juli, 15 Uhr

Sommerfeeling, Eschach

Sonntag, 30. Juli, 12 Uhr

Europa macht Kultur, Bopfingen, Spitalplatz

Samstag, 5. August, 10 Uhr

Genuss für alle Sinne, Rosenberg, Virngrundhalle

Sonntag, 6. August, 18 Uhr

Lazy Sunday Evening, Ellwangen, Kressbachsee

Samstag, 12. August, 10 Uhr

Genuss Hoch Drei, Heuchlingen

Sonntag, 13. August, 11 Uhr

Genießen mit allen Sinnen, Tannhausen, Festplatz und Umgebung

Samstag, 19. August, 11 Uhr

Gaumenschmaus und Hörgenuss – Antike ‚Dolce Vita‘, Rainau-Dalkingen, Limestor

Sonntag, 20. August, 14 Uhr

Genussvoller Sonntag in Mutlangen, Lamplatz

Samstag, 26. August, 14.30 Uhr

Genusswanderung – Naturerlebnis und Spezialitäten, Wört

Alle Veranstaltungen unter www.ostalbkreis.de



Die Tourismus-Helden von der Schwäbischen Alb wurden bei der Reisemesse CMT in Stuttgart ausgezeichnet. Foto: Landesmesse Stuttgart

Für Gäste immer ein offenes Ohr

Sie sorgen mit dafür, dass der Tourismus auf der Schwäbischen Alb läuft. Für ihr Engagement wurden sie jetzt als Tourismus-Helden ausgezeichnet.

Von Rüdiger Gramsch

Es gibt sie in der Region und ohne sie wären Besucher und Urlauber der Schwäbischen Alb oft aufgeschmissen. Die Rede ist von den Tourismus-Helden. Menschen, die sich für den Tourismus auf der Schwäbischen Alb einsetzen, und die tagtäglich die Fragen ihrer Gäste beantworten, wurden auf der größten Reisemesse Europas, der CMT in Stuttgart ausgezeichnet.

Gemeinsam mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, der Tourismus Marketing Baden-Württemberg (TMBW) und den Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammern, hat die Messe Stuttgart die Auszeichnung Tourismusheld verliehen. »Jeden einzelnen Tag erfinden sich diese Menschen neu, sammeln Ideen, tauschen sich aus, arbeiten hart und verfolgen alle gemeinsam das Ziel, das Reise- und Genießerland Baden-Württemberg für Einheimische und Gäste erlebbar zu machen«, sagte Dr. Patrick Rapp, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, bei der Verleihungsfeier. »Mit dieser Auszeichnung möchten wir diese Leistung honorieren und uns für das tägliche Engagement bedanken.«

In folgenden Kategorien wurden die Tourismushelden ausgezeichnet: Freizeitdienstleistungen und Destinationen, Reisebranche, Beherbergung, Charity-Projekte,

Ausbildung, Campingwirtschaft, Gastronomie und Social Media/PR/Blog.

Zu den Tourismus-Helden zählen auch Walter Leppert und Eduard Schall aus Schorndorf. Die beiden sind seit 2015 als Stadtführer unterwegs und werfen sich dafür in das Kostüm von Autopionier Gottlieb Daimler. Als solchen bringen sie den Gästen ihre Heimatstadt näher. Mit Bier beschäftigt sich dagegen Tourismus-Held Ulrich Kumpf aus Bad Überkingen. Der Brauingenieur lädt Interessierte zu Bierseminaren ein oder unternimmt Expeditionen zu Brauereien in ganz Deutschland. Lisa Bayha aus Waldorfhäslach startet in der Region Wandertouren und berichtet darüber auf ihrem Instagram-Kanal »Waldwiesenglück«. Der erfreut sich großer Beliebtheit. So wie der Kanal Waldkindertreffpunkt von Mareen Rapp aus UHINGEN, auf dem diese Tipps und Erfahrungsberichte zu Indoor-Spielplätzen oder Museen weitergibt. Spielplätze im Landkreis Göppingen stellt Stefanie Carrasco vor und Jürgen Armbruster aus Neuffen bietet über seine Firma Wander-, Rad- und Höhlentouren an.

Einen Sonderpreis gab es für den Verein Albtraum 100 aus Geislingen/Steige. Die Initiatoren verbringen damit einen Lauf über die Alb mit dem guten Zweck. Denn alle Einnahmen, darunter die Startgelder, werden für einen guten Zweck gespendet. Auf diese Weise sind bei den bisherigen Läufen schon über 120 000 Euro zusammengekommen.

Die Tourismus-Helden auf einen Blick

Kategorie Beherbergung:

Jenny Knopp mit Rezeptions- und Serviceteam,
Hotel Herrmann, Münsingen
Hotel Speidel's Brau-Manufaktur, Hohenstein-
Ödenwaldstetten

Kategorie Campingwirtschaft:

Aniello della Rocca, Wohnmobilstellplatz Münsingen

Kategorie Freizeitdienstleistungen und Destinationen:

Burg Katzenstein, Erlebnis Burg Katzenstein,
Dischingen
Helmut Tress, Touristinformation Münsingen
Ines Ehe und Team, Freizeitpark Traumland,
Sonnenbühl
Koordinierungsteam Albschäferweg (Landkreis
Heidenheim, Schwäbischer Albverein), Heidenheim
Lautertaldienst 2022, Ehrenamtliche Ordnungshüter
im Lautertal, Münsingen
Walter Leppert und Eduard Schall, Stadtführer alias Gottlieb
Daimler, Tourismus- und Citymanagement Schorndorf

Kategorie Gastronomie:

Tourismus-Werkstatt Ehingen und Stadtmarketing Stadt
Ehingen
Ulrich Kumpf, Bierexpedition, Bad Überkingen

Kategorie Reisebranche:

Jürgen Armbruster, swabian management GmbH /
swabian travel, Neuffen
Steffen Steinhäuser, Fotograf, Münsingen

Kategorie Social Media / Blog / PR

Lisa Bayha, Instagram: Waldwiesenglück,
Waldorfhäslach
Mareen Rapp, Waldkindertreffpunkt Instagram:
Waldkindertreffpunkt, Uhingen
Sarah's Wanderwelt Instagram:
schwabenbande_unterwegs
Stefanie Carrasco, Spielplatzbienchen Göppingen
Jessica Lichner, Bloggerin Instagram @wunderkunft,
Großettingen

Sonderpreis Charity-Projekte:

Alb-Traum 100 e.V., Benefizlauf, Geislingen/Steige.



Wir bauen für Ihr Leben gern Einfamilienhäuser



Heinrich Hebel®

Wohnbau GmbH

Hohlenstein 6 89522 Heidenheim
Tel. 073 21/9502-0 www.heinrich-hebel.de

Immobilienverkauf

warum zu uns?

wir kümmern uns...

um die Wertermittlung Ihrer Immobilie, Prüfung
der Rücklagen, Fragen zum Denkmalschutz,
Beschaffung der Grundbuchauszüge, Versicherungs-
unterlagen, Baugenehmigungen, Lageplan, Bonitätsprüfung,
Erstellung des Exposés, Notartermin, Energieausweis,
Objektbesichtigungen, Vorbereitung des Kaufvertrags, und, und, und...



sicher und kompetent

BLICKLE & STÖLZLE
IMMOBILIEN GMBH

Tel.: 07161 / 255 25

E-Mail: info@blickle-stoelzle.de



Neue Lust auf unsere Heimat

unser-stauerland.de

Das Nachrichtenportal für Tourismus und Wirtschaft

Ein Service der Maitis Media GbR, Fasanenstr. 15, 73035 Göppingen

Karte gibt Orientierung

Mit der aktuellen Rad- und Wanderkarte bietet die Tourismusgemeinschaft Mythos Schwäbische Alb im Landkreis Reutlingen natur- und kulturbegeisterten Urlaubern die Möglichkeit, individuelle Touren zu planen und die Region auf eigene Faust zu erkunden. Im Maßstab 1:35.000 bietet die Kompass-Karte umfassende touristische Informationen, das aktuelle Wegenetz, architektonische Sehenswürdigkeiten, Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten, öffentliche Einrichtungen wie Schwimmbäder, Details zum ÖPNV und viele weitere nützliche, leicht verständlich dargestellte Informationen zur Region. Alle Angaben der Rad- und Wanderkarte wurden von der Tourismusgemeinschaft geprüft und ergänzt. Sie enthält 33 Wander- und 21 Radwandertouren aus separaten Broschüren und weitere Touren inklusive Angaben zu Unterkünften und gastronomischen Angeboten. Die Rad- und Wanderkarte wird in begrenzter Auflage zu einem Preis von 8,90 Euro vom lokalen Buchhandel und bei den Tourist-Informationen im Landkreis Reutlingen vertrieben.

Albschäferweg top

Das Fachmagazin »Wandermagazin« hat Deutschlands schönste Wanderwege gekürt. Dabei hat 2022 der Qualitätsweg Albschäferweg den ersten Platz in der Kategorie »Mehrtagestouren« erreicht. Somit geht der Sieg bei der prestigeträchtigen Wahl in die Region der Schwäbischen Alb. In der Kategorie »Tagestouren« belegt die Donau-Welle Eichfelsen-Panorama zudem den fünften Platz. Die Preisverleihung für den Albschäferweg fand an der Höhlen-Erlebniswelt Giengen-Hürben statt.

»In der Heidenheimer Brenzregion sind wir stolz auf unseren Albschäferweg, vor allem auf unsere zahlreichen Schäfer, die die Landschaft der Schwäbischen Alb mit ihren Wacholderheiden pflegen und den Weg zum Erlebnis werden lassen. Das Engagement vieler Menschen ist verantwortlich für den Erfolg«, so der Heidenheimer Landrat, Peter Polta. Die Tourismusbeauftragte des Landkreises Heidenheim, Monika Suckut, ergänzt: »Der Albschäferweg zählt zu unseren Leuchtturmprodukten. Nun tut der Wahlerfolg unserer Tourismusentwicklung und vor allem den Betrieben spürbar gut.«

100% Alb

Mit der Marketing-Kampagne »100% Alb« möchte der Schwäbische Alb Tourismusverband (SAT) rad- und wanderaffine Gäste durch selbstbewusste Botschaften – stets mit einem Augenzwinkern – auf die Schwäbische Alb aufmerksam machen. Die Kommunikation erfolgt über soziale Netzwerke. Auch Einheimische können mitwirken: Für Instagram wurden für User frei verwendbare »100 pro Alb«-Sticker erstellt, um auf besondere Alb-Momente aufmerksam zu machen. Auf www.100proalb.de finden sich zahlreiche Rad- und Wandertouren für die Outdoor-saison 2023.



Hotels mit Qualitätsanspruch für Wanderer

Das Hotel »Roter Ochsen« in Lauchheim und das Hotel Vilotel in Oberkochen (beide Ostalbkreis) erhalten das Zertifikat »Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland« für weitere drei Jahre. Der Deutsche Wanderverband setzt mit dem »Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland« bundesweite Qualitätsstandards.

Gemeinsam mit Partnern in den Regionen werden besonders wanderfreundliche Unterkünfte und Gastronomiebetriebe in Deutschland ausgezeichnet. Wandergästen und Fahrradurlaubern wird im »Roten Ochsen« viel Qualität und Service geboten. Neben der Auszeichnung als Qualitätsgastgeber trägt das Hotel auch das Gütesiegel »bett+bike« des ADFC für fahrradfreundliche Gastbetriebe.

Das Vilotel in Oberkochen hat diese Auszeichnung zum zweiten Mal seit Juni 2019 erhalten und darf sich erneut »Qualitätsgastgeber« für Wanderer nennen. Neben dieser Auszeichnung führt das Vilotel in Oberkochen auch das Siegel »GreenSign« führen, das für eine nachhaltige Hotelführung steht. Der Ostalbkreis will die touristischen Potenziale ausbauen und setzt dabei vor allem auf Qualität.



Marcel Groll ist Chef im »Roten Ochsen«.

Mit dem E-Bike auf Wurstsalattour

Neue Genuss-E-Bike-Touren sind im Donauebergland entstanden: Wie wäre es mit einer Wurstsalat-Runde, einer Maultaschen-Tour oder einer Rostbraten-Tour? Oder reicht die Spätzle-Tour? Ausflüge auf dem Rad machen nicht nur Lust auf Landschaft, sondern bekanntlich Durst und Hunger und damit Lust aufs Einkehren. Im Donauebergland auf der Südwestalb locken künftig acht neue Radtouren zu Tagesaufügen und vor allem zum Einkehren. Bei der Ausrichtung der neuen Radtouren ist der Schulterschluss mit den heimischen Gaststätten eng. Die Touren sind so gelegt, dass es an jeder Tour mehrere Einkehrmöglichkeiten gibt. Hier können dann Mensch

und Rad den Akku wieder aufladen, je nachdem wie viele Reserven bei der Fahrt auf die Höhen des Berglandes an der Donau verbraucht worden sind. Die für E-Bikes konzipierten Touren erschließen vor allem die Sehenswürdigkeiten auf den Höhen ganz neu. Sie verlaufen auf offiziellen Radwegen der Landkreise und sind gut befestigt, wenn auch nicht immer geteert. Die Tagestouren sind im Schnitt zwischen 40 und 60 Kilometer lang, die längste rund 80 Kilometer. Eine durchgehende Beschilderung mit den grün-weißen Radschildern und entsprechenden Routenlogos bieten ausreichende Orientierung. Alle Infos mit Tourenkarten und gpx-Tracks zum Download unter www.donaubikeland.de

Als Prinz auf Tour

Der Albeins-Wander-tipp

Beim Wandern sich als Prinz oder Prinzessin fühlen? Die Tour auf dem zertifizierten Premiumweg »Hochgehträumt« macht es möglich, denn sie beginnt auf dem Parkplatz am Märchenschloss Lichtenstein (alternativ ab den kostenfreien Parkplätzen drumherum). Vor der majestätischen Kulisse geht die knapp elf Kilometer lange Tour, die sich in gut dreieinhalb Stunden bewältigen lässt, durch verwunschene Wälder. Herrliche Ausblicke auf die Alb-Landschaft bieten der Brunnenstein, der felsige Breitenstein mit Blick auf das Schloss Lichtenstein oder der Gießstein mit Blick bis zum Feldberg oder auf das Echaztal. Der Weg, der in einer Höhe von 750 und 836 Metern verläuft, führt auch vorbei an der Ruine Lichtenstein, dem einstigen Sitz der Herren von Lichtenstein. Auch kulinarisch kann sich der Weg »hochgehträumt« sehen lassen. Zum Beispiel mit dem alten, 1840 erbauten, Forsthaus mit ländlicher Küche oder dem Forellenhof Rössle in Honau. Grillstellen unterwegs laden Selbstversorger ein. Wer einen kleinen Adrenalinkick verträgt, ist im Lichtensteiner Abenteuerpark in den Höhen der Baumwipfel richtig oder wirft nach der Tour noch einen Blick in die nahegelegene Nebelhöhle. Und wer Schloss Lichtenstein noch nicht von innen gesehen hat, dem sei ein Besuch ans Herz gelegt. Es lohnt sich, den unter Graf Wilhelm von Württemberg im 19. Jahrhundert errichteten Schlossbau zu besichtigen.



Herrliche Blicke auf die Täler und Berge der Alb.



Mountainbiker kämpfen um Sieg und Platz

Bei zahlreichen Mountainbike-Events und Radrennen auf der Schwäbischen Alb haben Teilnehmer wieder die Möglichkeit, sich der ganz persönlichen Herausforderung zu stellen oder sogar einen Platz auf dem Siegereppchen zu ergattern.

Die Schwäbische Alb ist mit ihrer vielfältigen Landschaft, ihren eindrucksvollen Felsformationen, dichten Wäldern, romantischen Flusstälern und atemberaubenden Aussichten ein gefragtes Mountainbike-Revier und bietet somit auch den perfekten Rahmen für Rad-Events und -Wettkämpfe aller Art.

Folgende Veranstaltungen für Bike-Fans stehen dieses Jahr noch an. Wer aktiv teilnehmen möchte, sollte mit einer Anmeldung nicht zu lange warten und rechtzeitig mit dem Training starten.

15. Juli: UCI-Weltcup MTB-Sprint

Mitten in Aalen auf der Ostalb steigt am 15. Juli ein UCI-Weltcup-Rennen mit einem hochklassigen Teilnehmerfeld. Die weltbesten Mountainbike-Sprinter duellieren sich beim UCI MTB

Eliminator World Cup in der Aalener Innenstadt. Infos unter www.mtb-racingteam.com

21.- 23. Juli: Albstadt MTB Classic

Die Albstadt MTB Classic bringen die nationalen Titelkämpfe - wie schon bei der ersten Austragung 2004 - zurück nach Albstadt. Dabei werden im Short Track (XCC) im Olympischen Cross Country (XCO) sowie im eMTB die Deutschen Meister ermittelt. Dazu gibt es einen Lauf der Deutschen Nachwuchssichtungsserie. Auch der Alb Gold-Juniors Cup ist wieder in Albstadt am Start. Das umfangreiche Programm wird mit der Premiere des Hobby Cross-Country Rennen und einem Gravel Race ergänzt. www.albstadt-mtb-classic.de

1. Oktober: Alb-Gold-Trophy

Den Saisonabschluss bietet am 1. Oktober die 27. Alb-Gold-Trophy, die dieses Jahr bereits zum 27. Mal stattfindet. Start und Ziel ist der Mountainbike-Park am Wiesentalstadion in Münsingen. Es sind einige Neuerungen zu Strecken und Distanzen geplant. Infos unter www.alb-gold.de

Perle des Remstals

Die Weinperlen sorgen zu verschiedensten Gerichten und Getränken für ein neues Geschmackserlebnis

Frauen wissen schon lange um den Wert edler Perlen. Seit wenigen Jahren zieren die runden Kleinode allerdings nicht nur stilbewusste Damen, sondern in Form von Weinperlen auch Süßspeisen, Hauptgerichte, Salat und Getränke.

Von Manuela Brandenburger

Es ist ein besonderes Geschmackserlebnis, wenn die elastische, aber dennoch knackige Membran der Weinperlen im Mund platzt und der darin enthaltene Riesling Spätlese edelsüß sein Aroma entfaltet. Die Idee dazu, Wein in einer Hülle zu verpacken und ihn so essbar zu machen, hatte Winzer Daniel Kuhnle Ende 2017.

Inspiziert vom Bubble Tea, einem taiwanesischen Teegetränk dem gefüllte Kügelchen zugesetzt werden, fasste er den Plan, die Weine seines Weingutes Kuhnle mit einem völlig neuartigen Produkt zu ergänzen. Der Weinbetriebswirt aus Weinstadt-Strümpfelbach ist mit den besonderen Perlen der einzige Hersteller in Deutschland.

Die Hülle der Weinperlen besteht aus geschmacksneutralem Alginat, einem Stoff, der aus der Braunalge

gewonnen wird. »Begonnen habe ich Anfang 2018 mit den Weißweinperlen, die schnell auf Interesse



Winzer Daniel Kuhnle ist mit seinen Weinperlen der einzige Hersteller in Deutschland.

stießen«, erinnert sich Kuhnle. Bald darauf wurden die Medien auf die Produktneuheit aufmerksam und Zeitungsartikel, Fernsehauftritte bei der Landesschau Baden-Württemberg, dem ARD-Buffer oder der SWR-Rateshow »Sag die Wahrheit« verhalfen der Weinperle zu noch mehr Bekanntheit.

Von Cocktail bis Salat

Mittlerweile gibt es acht verschiedene Perlen für unterschiedlichste Gerichte. Neben den Weinperlen machen Salatperlen, Likörperlen Apéro und Weinbergpfirsich, Williams- und Ginperlen sowie alkoholfreie Apfel-Kirsch-Saft-Perlen das Angebot komplett.

Die Hülle der Perlen bleibt von -20 Grad bis 160 Grad in Form und kann daher sowohl auf Eis, als auch in warmen Saucen serviert werden.

Fotos: Manuela Brandenburger (1) / Gandelhof

zehn Euro kosten die meisten Perlen, die in einer Dose verkauft werden. Kuhnle vertreibt sie vor allem über seinen Onlineshop Weinperlen.de und den Hofladen in seinem Weingut in Strümpfelbach.

»Das Produkt muss erklärt werden, deshalb kann man es nur dort anbieten, wo ein Verkäufer ansprechbar ist«, weiß Kuhnle aus Erfahrung, der auch auf vielen Messen seine Produkte und ihre Anwendung präsentiert: Die Rotweinperlen harmonisieren zum Beispiel zu Kurzgebratenem oder gegrilltem Fleisch, die Likörperlen Apéro garnieren Desserts wie Vanillepudding oder passen zum Perlwein und die Salatperlen verleihen Salat oder Linsen mit Spätzle das gewisse Etwas. Auf Festen wie Hochzeiten sind seine Cocktails mit Perlwein, Trockeneis und den Likörperlen heiß begehrt.

»Die Perlen werden auch gerne verschenkt. Dafür haben wir die Dosen mit einem erklärenden Flyer einzeln



Weinperlen in Dosen eignen sich als Präsent.

oder im Set hübsch verpackt, sodass man ein fertiges Präsent hat«, so Kuhnle.

Die Verkaufsschlager sind übrigens Likör-, Weißwein-, Salat- und Rotweinperlen. Letztere seien zu einem schönen Steak etwas ganz Besonderes, erzählt der innovative Geschäftsmann und ergänzt: »Gerade zu den Festtagen im Winter kommen die Weinperlen gerne zum Einsatz«.

www.gandelhof.de

Aus der Alb-Wirtschaft

Neuer Milchlieferant

Die Produzenten von Lautertal-Eis in Hayingen-Indelhausen, die Familie Ralf Bachmann, haben nach reiflicher Überlegung ihre Kuhhaltung aufgegeben. Zu große Investitionen in neue Ställe wären erforderlich gewesen. Die Milch fürs Eis kommt jetzt vom drei Kilometer entfernt gelegenen Hof der Familie Walter aus Kochstetten. An der Eisqualität ändert diese Neuerung nichts, versprechen die Bachmanns.

»The Ländle«-Bier

Das Brauhaus Zolleralb in Albstadt-Ebingen hat auf die umstrittene Werbekampagne des Landes Baden-württemberg reagiert und bietet verschiedene Biersorten unter der Marke »The Ländle« an. Zum Sommer hin gibt es in der Produktlinie auch ein Radler.



immer für Sie da

6 x ausgezeichnet für generationenfreundliches Einkaufen

10 x barrierefreie Toiletten

10 x CashBack: Bargeld an der Kasse

10 x Service für Platten und Geschenkkörbe

3 x E-Tankstelle (Auto bzw. E-Bike)

Meine Region. Mein Staufers.

10 x in der Region.

www.staufers-edeka.de



Sanfte Riesen am Nordrand der Alb

Gutmütig, robust und von Natur aus hornlos – die Galloways vereinen viele gute Eigenschaften.

David Rothfuß lässt den Blick voll Stolz über seine Gallowayrinder schweifen, die auf einer Wiese nahe seines Hofgutes Reußenstein friedlich grasen. Seit 2013 sind die schwarzen, sanften Riesen am Nordrand der Schwäbischen Alb hoch über dem Neidlinger Tal zuhause.

Von Manuela Brandenburger

Vor zehn Jahren hielten neun Gallowayrinder in Wiesensteig auf 735 m Höhe Einzug. »Die ursprünglich aus Schottland stammende Rasse passt hervorragend zu unserem Standort und erhält unsere Kulturlandschaft«, erzählt Landwirt David Rothfuß, der das Hofgut Reußenstein in dritter Generation zusammen mit seinem Vater bewirtschaftet.

Früher wurden auf dem Hofgut Milchkühe gehalten, dieser Betriebszweig wurde im Jahr 2015 eingestellt. Der 35-Jährige entschied sich zusammen mit seiner Lebensgefährtin Katrin Fischer ganz bewusst für die Fleischrinderhaltung. Seine Philosophie: »Wir möchten hochwertige Lebensmittel produzieren, die Landschaft erhalten und unsere Tiere so artgerecht wie möglich halten«. Dazu gehört, dass die Rinder ausschließlich Gras bekommen in Form von frischem Gras von der Weide, Heu und gut angetrockneter Grassilage im Winter. Die Galloways sind in der Lage, dass für den Standort typische

karge Grünland optimal und ohne Zufütterung von Getreide in eine gute Fleischqualität umzusetzen.

Rind ist nicht gleich Rind

Die friedfertigen und genügsamen Gallowayrinder sind von Natur aus hornlos. Zwei Deckbullen sorgen bei den mittlerweile etwa 75 Rindern in zwei Mutterkuhherden zuverlässig für Nachwuchs. »Die Kühe kalben in der Regel problemlos alleine und die Kälber dürfen dann zehn Monate



Die Kälber wachsen bei ihrer Mutter auf und sind Teil der Herde.

bei ihrer Mutter bleiben«, so Rothfuß. Mutterkuhhaltung nennt sich diese Halteform die bedeutet, dass das Kalb die komplette Milch von seiner Mutter direkt am Euter säuft. Mit 28 bis 32 Monaten ist der Nachwuchs schlachtreif. Bei konventioneller Haltung werden Mastbullen schon ein Jahr früher geschlachtet. »Unsere Rinder wachsen deutlich langsamer als Bullen von Intensivrasen und bringen mit 380 bis 450 kg auch 50 bis 100 kg weniger Schlachtgewicht auf die Waage«, erklärt der Viehzüchter und ergänzt: »Wir mästen nicht, wir ziehen groß«.

Vom Erzeuger zum Konsumenten

Zur artgerechten Haltung gehört auch das stressfreie Töten der Tiere durch einen Kopfschuss aus kurzer Distanz direkt auf der Weide. Rothfuß Betrieb ist der einzige im Kreis Göppingen, Esslingen und Reutlingen, der den Kugelschuss auf der Weide anwenden darf.

Fotos: Manuela Brandenburger

Die erzeugten Produkte verkauft der Landwirt zum Großteil direkt auf seinem Hof an die Verbraucher. In vorbestellten Paketen von vier oder zehn Kilogramm befinden sich alle Teilstücke, die das Tier zu bieten hat. Rezeptideen gibt es als Inspiration gleich mit dazu. Einzelne Fleischstücke oder Wurstwaren gibt es rund um die Uhr im Selbstbedienungsladen auf dem Hof.

Oft wird Rothfuß gefragt, wie sich das Fleisch im Geschmack von konventionell erzeugtem Rindfleisch unterscheidet. Dann lacht er und sagt: »Probiert es selbst«. Bei der Zubereitung zeige sich, dass es keinen Wasserverlust, kaum Schaumbildung beim Kochen von Suppenfleisch und keinen unangenehmen Geruch beim Anbraten gibt – alles Marker für gute Fleischqualität. Rothfuß Wunsch: »Lieber weniger und dafür hochwertiges Fleisch essen«.

www.galloway-reussenstein.de

Balingen neu entdecken

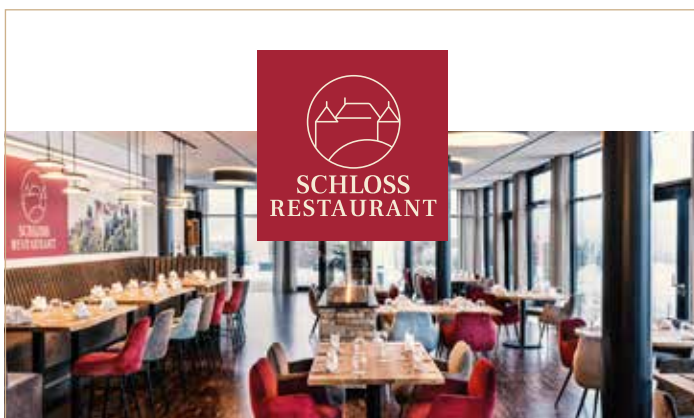
Der Sommerflor überzieht das Veranstaltungsgelände der Landesgartenschau in Balingen, die bis zum 24. September die Besucher empfängt. Den Sommerflor zeichnet eine große Vielfalt aus: Gepflanzt wurden unter anderem Federgras, Silberblatt, Flammenblume, Prachtkerze, Fackellilie, Kugelamarant, Studentenblumen, Zauberschnee, Löwenmaul, Goldrute, Sonnenhut und Herbst-Salbei. Einige der neu gesetzten Gewächse blühen erst später, sodass auch in den letzten Wochen der Gartenschau für ein lebendiges Farbenspiel gesorgt ist.

Die Gartenschau bietet die Möglichkeit, die Stadt Balingen und ihre 13 Stadtteile neu zu entdecken. Rund 35 000 Menschen leben hier. Das

Veranstaltungsgelände der Gartenschau Balingen 2023 erstreckt sich entlang der Eyach, einem Nebenfluss des Neckars, und der Steinach, die von Endingen kommend in Balingen in die Eyach mündet. Auch über die Zäune der Gartenschau hinaus bieten sowohl die Kernstadt als auch die Teilorte und die gesamte Region zahlreiche sehenswerte Orte – so vielfältig wie ein bunter Blumenstrauß.

Die Gartenschau wird begleitet mit vielen Veranstaltungen. So gibt es am 12. August einen Drehorgeltag, am 26. August das Treffen der Sackpfeifer und am 3. September einen Tag der Schöpfung.

www.balingen2023.de



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- Ihre Tagungs- und Ausflugslocation auf dem Heidenheimer Schlossberg
- Hausgemachte Schwäbische Spezialitäten und kulinarische Highlights mit regionalen Produkten aus nachhaltiger Erzeugung
- Biergarten und schöne Außenterrasse mit Blick auf das Schloss Hellenstein und die Stadt Heidenheim



Hugo-Rupf-Platz 2
89522 Heidenheim an der Brenz

kontakt@schlosshotel-hellenstein.de
www.schlosshotel-hellenstein.de

Tel.: +49 (0) 7321.3053-0
Fax: +49 (0) 7321.3053-100

FALKNERSPEKTAKEL
AUF BURG HOHEN NEUFFEN
Flugschau der Greifvögel
Sonn- und Feiertags
12.00, 14.00 und 16.00 Uhr

Weitere Infos und
aktuelle Termine auf
www.falkner-wolfgang-weller.de
www.hohenneuffen.de

Ohne Zeitwertung durch Albstadt

Bei der Albstadt Challenge am 26. August geht es ohne Wettkampfgedanken um das Ziel, alle neun Teilorte Albstadts zu erwandern. Bei dieser Langstreckenwanderung rund um Albstadt gilt es 60 km Wegstrecke und 1500 Höhenmeter zu bewältigen. Ohne Zeitwertung, allein oder in der Gruppe, im individuellen Tempo. Wer sein persönliches Ziel erreicht hat oder einfach nicht weiterwandern möchte, wird an einer der Verpflegungsstationen vom Shuttle-Bus zum Zielpunkt in Pfeffingen gebracht. www.albstadt-challenge.de

Gedanken über den Begriff Heimat

Ein Kabarett-Open-Air gibt es am 11. Juli im Biergarten im Stauferwald (Stauferpark, Konrad-Zuse-Straße) Göppingen. Dort gastiert ab 19.30 Uhr der SWR-Schauspieler Martin Wangler als Fidelius Wandervogel auf seiner »von-daheim-Tour 2023«. Waldvogel setzt sich in seinem Programm mit dem viel strapazierten Begriff Heimat auseinander. Auf kritisch-humorvolle Art und Weise betrachtet, philosophiert, diskutiert, musiziert und sogar degustiert er. Tickets an der Abendkasse. www.stauferwald.de

Weindorf im Gmünder Remspark

Vom 10 bis 13. August, jeweils ab 17 Uhr findet im Remspark das Schwäbisch Gmünder Weindorf statt. Dort können die Besucher erlesene Weine aller Art, vor allem aus der Region, sowie ein großes kulinarisches Angebot und viel Musikgenießen. Mehr als 1000 Gäste finden im Remspark nahe dem Remsstrand und der Villa Hirzel ihren Platz. www.gs-gastro.de

Mit viel Dampf über die Alb

Historische Dampfzugfahrten mit Lok und Wagen aus den 1920er-Jahren über die offene Schwäbische Ostalb gibt es u.a. am 12. August. Der Zug befährt zeitweise einen Steigungsabschnitt wie die Geislinger Steige. Die 1906 eröffnete ehemalige Bahnstrecke Amstetten-Gerstetten befindet sich seit 1998 im Eigentum des Vereins UEF Lokalbahn Amstetten-Gerstetten und wird seit 1976 von historischen Dampfzügen der Ulmer Eisenbahnfreunde befahren. Zwischen Amstetten und Gerstetten verkehrt bis zum zweiten Sonntag im Oktober an allen Sonn- und Feiertagen ein Touristikzug der Schwäbischen Alb-Bahn SAB, außer an den Tagen, an denen der Dampfzug unterwegs ist. www.uef-lokalbahn.de



Der Schäferlauf in Bad Urach wird seit 300 Jahren veranstaltet.

300 Jahre Schäferlauf in Bad Urach

300. Geburtstag feiert in diesem Jahr der bekannte Uracher Schäferlauf: Dieser findet am 23. Juli wieder in der schönen Kurstadt im Herzen der Schwäbischen Alb statt. Seit genau 300 Jahren messen sich Schäfer und Schäfertöchter hier alle zwei Jahre in Wettläufen um die Würde des Schäferkönigspaars. Der Uracher Schäferlauf wurde im Jahr 2018 gemeinsam mit den Schäferläufen in Markgröningen und Wildberg sogar in die Liste des Immateriellen Kulturerbes der Bundesrepublik Deutschland aufgenommen. Umrahmt

wird dieses altschwäbische Heimatfest ab 11 Uhr von einem farbenprächtigen Festzug, der von rund 2100 Teilnehmern in Blaskapellen, Trachtengruppen und auf Festwagen gebildet wird. Der Uracher Festzug ist einer der wenigen im Land, der vollständig ohne motorisierte Fahrzeuge auskommt. Die Gespanne werden komplett von Pferden, Ziegen oder Ochsen gezogen. Als weiterer Höhepunkt steht bereits am 22. Juli das Leistungshüten des Landesschafzuchtverbandes auf dem Programm. www.badurach-schaeferlauf.de



»Die Gabys« kommen.

»Die Gabys« bei der Wimsener Mühle

Seit Jahrzehnten sind »Die Gabys« die Kultband der Berliner Musiklandschaft. Die Band begeistert mit Rock- und Pop-Hits und legendären Soukklässikern aus fünf Dekaden ihr Publikum, so auch beim Wimsener Sommerfest am 4. August. Die sieben Ladys machen vor nichts Halt und verwandeln in unvergleichlicher »Gabys«-Manier und mit unverwechselbarem musikalischem Charme jeden Coversong gekonnt in ihre ureigene Version. www.wimsen-kulturmuehle.de/

Internationale Gitarren-Festspiele

Die Internationalen Gitarrenfestspiele in Nürtingen (29. Juli bis 5. August) gehen in die nächste Runde. Während des achttägigen Festivals trifft sich die Weltspitze der klassischen Gitarre. Besucher dürfen sich auf tägliche Konzerte mit unterschiedlichen Besetzungen freuen, die sowohl in der Stadthalle K3N als auch in der Kreuzkirche stattfinden. Das Eröffnungskonzert wird eine Reise durch Kulturen, Länder und Klänge für Chor, Gitarren und Kanun. Es vereinen sich Musiker verschiedenster Nationen und Religionen. Das Abschlusskonzert gibt Rafael Cortes mit einem Flamenco-Abend. Umrahmt werden die Nürtinger Festspiele von einem vielfältigen Angebot an Workshops für Laien und Fortgeschrittene, einer Ausstellung von Meistergitarren, öffentlichen Meisterkursen und Vorträgen. Speziell für die Nachwuchsgeneration wird der Kurs »Junge Talente« angeboten. In diesem ganzwöchigen Kurs erhalten Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 17 Jahren Einzel- und Gruppenunterricht sowie Workshops und Freizeitaktivitäten. Der angesehene internationale Wettbewerb wird öffentlich ausgetragen und durch einen Wettbewerb für Jugendliche ergänzt. www.gitarre-nuertingen.de

MAITIS-MEDIA
präsentiert das europäische Schlager-Event im Stauferkreis Göppingen:



Stauferkrone

Internationaler Schlager-Wettbewerb

SHOWGAST
BERNHARD
BRINK



DAS FINALE

Mit Teilnehmern aus dem
In- und Ausland

Sa 6. April 2024
Stadhalle Donzdorf



JURYSPRECHER
RALPH
SIEGEL

VIELE
PROMINENTE
GÄSTE



Tickets ab sofort unter www.easy-ticket.de

www.stauferkrone.de

Kooperationspartner Deutscher Komponistenverband, Deutscher Textdichterverband, GEMA Schirmherr Bürgermeister Martin Stölzle, Donzdorf

Unterstützt von





Die große Welt der kleinen Bahnen

Die Märklin-Tage locken im September Tausende nach Göppingen. Der Modellbahnhersteller wartet nach der Pandemie wieder mit einem abwechslungsreichen Programm für die ganze Familie auf.

Freunde kleiner und großer Eisenbahnen dürfen sich freuen: Die Märklin-Tage in Göppingen sind zurück und mit ihnen auch die Internationale Modellbahn-Messe (IMA). Vom 15. bis 17. September soll die Hohenstaufenstadt einmal mehr Anziehungspunkt für ein internationales Publikum werden. Die Organisatoren erwarten rund 60 000 Besucher an den fünf Schauplätzen im Stadtgebiet.

Geruch heißer Kohlen - zischender Wasserdampf

Wenn die historischen Maschinen von weißem Dampf begleitet majestätisch in den Göppinger Bahnhof einfahren, ist es wieder so weit: Zehntausende Eisenbahnfans aus der ganzen Welt versammeln sich für ein Event der Extraklasse zur 38. IMA und den 13. Märklin Tagen in Göppingen. Gleich mehrere Premieren machen das Event zu etwas ganz Besonderem, denn erstmals können die Besucher bei den Aktionstagen das neue Märklineum besuchen und

die große Schauanlage besichtigen, die von Modellbahn-Enthusiasten detailverliebt auf über 100 Quadratmetern gestaltet wurde. Allein über 150 Weichen und zwei Drehscheiben wurden dort verbaut. Das neue Märklinmuseum zeigt auf 3000 Quadratmetern die Geschichte des Unternehmens und seiner Produkte, wobei der Modelleisenbahnbau einen Schwerpunkt einnimmt. 15 Mil-

lionen Euro hat Märklin in sein mit modernsten Medien ausgestattetes Museum investiert. Sehenswert ist auch die LGB-Schauanlage im Außenbereich des Museums.

Das, was die Organisatoren rund um Eric-Michael Peschl den Besuchern bieten, füllt die drei Veranstaltungstage in Göppingen locker aus. Auch nach der Pandemie setzen die Ver-



Mobile Schauanlagen zeigen Aussteller in und um die Werfthalle im Stauferpark.

anstanter auf Spiel und Spaß und kündigen ein Fest für die ganze Familie an. Zudem sind die Märklintage die einzige Veranstaltung, bei der Modellbahn und historische Originale zusammentreffen. »Modellbahnausstellungen beeindrucken die Besucher überall«, so Märklin-Chef Florian Sieber, »was die Veranstaltung in Göppingen aber so einzigartig macht, sind die riesigen, alten Dampflokomotiven. Mit dem Geruch von heißen Kohlen und dem Zischen des Wasserdampfs fühlt man sich am Göppinger Bahnhof zurückversetzt in eine andere Zeit.«

Fahrten in historischen Zügen

Auf 49 000 Quadratmeter Ausstellungs- und Aktionsfläche erwartet die Besucher Information und Unterhaltung. Es gibt Werksbesichtigungen im Stammwerk von Märklin in der Stuttgarter Straße (15. und 16. September von 9 bis 15 Uhr), eine Lokmontage für Besucher, Besichtigungen im und ums Märklineum, die große Lokparade am Göppinger Bahnhof, Führerstandsmitfahrten, Fahrten in historischen Zügen, sowie Einblicke in den Bereich Gleisbau und der dafür zum Einsatz kommenden Spezialfahrzeuge. Zudem stellen rund 140 Aussteller an den

fünf im Stadtgebiet verteilten Veranstaltungsorten aus. So in und um die Werfthalle im Stauferpaerk, in der EWS-Arena, wo alles zu Gartenbahnen zu erfahren ist, beim Märklineum, am Göppinger Bahnhof, sowie auf dem Gelände der Firma Leonhard Weiss. Ein vielseitiges Kinderprogramm rundet das dreitägige Veranstaltungsprogramm ab.



15.-17. September 2023 in Göppingen

Wer mit dem Auto anreist ist gut beraten die ausgewiesenen Großparkplätze anzusteuern und von dort in die Shuttlebusse umzusteigen, die zeitlich eng getaktet die Besucher in einem Rundkurs zu den einzelnen Schauplätzen bringen.

Märklin in Kürze

Das 1859 von Theodor Friedrich Wilhelm Märklin in Göppingen gegründete Unternehmen entwickelte sich von einer kleinen Fabrik für Blechspielwaren zum heute weltweit bekannten Marktführer im Modellbahnbereich. 1888 übernahmen die Söhne Eugen und Karl Märklin die Firma als Gebr. Märklin. 1891 präsentierten die Brüder auf der Leipziger Frühjahrsmesse erstmals eine Modelleisenbahn. Unter dem Dach der Firmengruppe Märklin befinden sich die drei Modelleisenbahnmarken Märklin, TRIX und Lehmann-Gartenbahn (LGB). Das Unternehmen beschäftigt im Stammwerk Göppingen und in Győr (Ungarn) derzeit knapp 1200 Mitarbeiter. Der Jahresumsatz lag im Geschäftsjahr 2021/22 bei rund 134 Millionen Euro.



Fotos: Rüdiger Gramsch / Maitis-Media

Historische Dampflokomotiven (oben rechts) sind im Göppinger Bahnhof zu sehen, wo 2019 auch das legendäre »Krokoldil« (Bild unten) besichtigt werden konnte. In der EWS-Arena werden Gartenbahnen gezeigt (oben links).

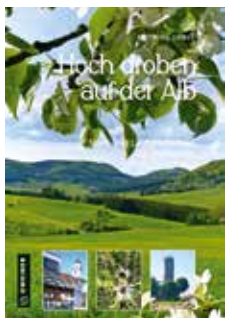
Alles auf einen Blick

13. Märklintage und 38. IMA
Göppingen vom 15. bis 17. September 2023

Freitag, 15. September / Samstag,
16. September: 9 bis 18 Uhr,
Sonntag, 17. September:
9 bis 17 Uhr.

Eintritt: Tageskarte 15 Euro,
Clubmitglieder 13 Euro, Tageskarte Menschen mit Behinderung 13 Euro, Nachmittagskarte (ab 14 Uhr) 9 Euro, Familientageskarte (zwei Erwachsene und drei Kinder bis 12 Jahre) 35 Euro. Tageskarte für Kinder von 6 bis 13 Jahre 6 Euro.

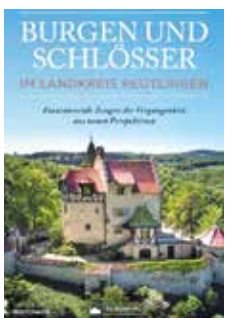
Veranstaltungsorte: Werfthalle Stauferpark, EWS-Arena, Märklineum/Stammwerk, Bahnhof Göppingen, Areal Leonhard Weiss. Gantägiger Buspendelverkehr
www.maerklin.de



Wagemut der Städtegründer

Top-Landschaft. Top-Lage. Top-Klima. Ein Kernort und sechs Ortssteile. Mit knapp 1000 Höhenmetern ist die 1978 zur Stadt erhobene Flächengemeinde Meßstetten die höchst gelegene unter den Städten Baden-Württembergs. Sind badische Mentalitäten und württembergische Zielstrebigkeit zu einem funktionierenden Gemeinschaftsgefüge geworden? Spannende Begegnungen und abwechslungsreiche Exkursionen in bewundernswerter Natur- und Wirtschaftsvielfalt bestätigen den Wagemut der Städtegründer. Notburg Geibel ist Journalistin und Autorin zahlreicher Bücher. Das thematische Spektrum ihrer Publikationen mit vorwiegend regionalem Schwerpunkt erstreckt sich von Wirtschaft über Wissenschaft bis zur Poesie.

Notburg Geibel: **Hoch droben auf der Alb**, Gmeiner-Verlag Messkirch, 128 Seiten, 16 Euro, ISBN 978-3-8392-0223-4

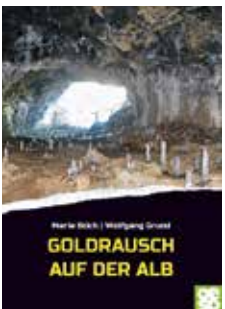


Mit Drohnen zu Burgen

Zum 50-jährigen Jubiläum des Landkreises Reutlingen wurden von den schönsten Burgen und Schlössern neue Fotografien aus spannenden neuen Perspektiven gemacht. Die Drohnenbilder zeigen spektakuläre neue Perspektiven und offenbaren dem Betrachter die Schönheit der historischen Schätze des Landkreises.

Perfekt für alle, die sich für Burgen und Schlösser in Baden-Württemberg interessieren. Das gesamte Bildmaterial stammt von Horst Guth.

Horst Guth: **Burgen und Schlösser im Landkreis Reutlingen**, Silberburg-Verlag Tübingen, 168 Seiten, 85 Abbildungen, 36,99 Euro, ISBN:9783842523999



Karte mit Keltengrab

Die Lokalreporterin Eva Witten ist zusammen mit dem Archäologen Professor Feinäugle auf der Jagd nach einer Landkarte, auf der eine Höhle mit einem Keltengrab eingezeichnet ist. Sie findet bald heraus, dass der zwielichtige Immobilienmakler Trost in die Sache verwickelt ist. Der Tod eines notorischen Spielers, einer Helferin von Trost und auch noch dessen Bodyguard alarmieren die Kriminalpolizei in Stuttgart und in Tübingen. Als der von Trost beauftragte Grabräuber Eva und den Professor ins unterirdische Höhlenlabyrinth entführt, kommt es zum Großeinsatz.

Maria A. Stich lebt in der Nähe des Bodensees. Tübingen inspirierte sie zu hden Regionalkrimis. Ihr Bruder Wolfgang Grund lebt in Langenzenn in der Nähe von Nürnberg.

Maria A. Stich und Wolfgang Grund, **Goldrausch auf der Alb**, Verlag Oertel+ Spörer Reutlingen, 12,95 Euro, ISBN 9783965551169



Orte neu entdecken

Faszinierende Luftaufnahmen aus vergangenen Tagen dokumentieren im Kontrast zu aktuellen Bildern den Wandel des Landkreises Reutlingen. Alle Orte und Gemeinden des Kreises am Fuße der schwäbischen Alb lassen sich aus der Vogelperspektive ganz neu entdecken. In der direkten Gegenüberstellung historischer und

heutiger Luftbilder treten das Wachstum und die Veränderungen besonders deutlich hervor. Den Bilband hat das Kreisarchiv Reutlingen zusammengestellt.

Kreisarchiv Reutlingen: **Der Landkreis Reutlingen von oben**, Silberburg-Verlag Tübingen, 168 Seiten, 250 Abbildungen, 36,99 Euro, ISBN 9783842524002



Meilensteine der Geschichte

Steffen Seischab präsentiert in diesem reich bebilderten Band schachlichtartig die Höhepunkte der wechselvollen Geschichte des heutigen Landkreises Esslingen. Im Mittelpunkt dieser kurzweiligen Reise in die Vergangenheit stehen Menschen, Orte und Ereignisse, die das Leben vor Ort nachhaltig prägten und Spuren hinterließen. Ein Muss für alle, die sich für die wechselvolle Geschichte der Region interessieren.

Stefan Seischab: **Zeitreise durch den Landkreis Esslingen**, Silberburg-Verlag, 128 Seiten, 90 Abbildungen, 24,99 Euro ISBN 9783842524057



Schatten über Schäferlauf

In Bad Urach wird ein Toter gefunden – ermordet. Ausgerechnet kurz vor Beginn des traditionellen Uracher Schäferlaufs. Der Tote, Michael Lämmle, liegt in einem Schäferwagen. Noch am Vorabend hat er mit den Kommissaren Martina Kübler und Matthias Fischer das Theaterstück von der Schäferlies´ besucht

und war im Restaurant Graf Eberhard unterwegs. Die Kommissare stoßen bald im Zuge ihrer Ermittlungen auf eine heiße Spur in Zusammenhang mit einem ungelösten alten Fall. Damals verschwand ein junger Schäfer samt Inhalt der Zunftlade. Gibt es da eine Verbindung? Für das Ermittlerduo beginnt eine aufregende Jagd. Denn der unbekannte Mörder schreckt auch vor weiteren Taten nicht zurück. Er hält während des bekannten Heimatfestes alle in dem sonst recht beschaulichen Bad Urach in Atem. Ein dunkler Schatten schwebt über dem Schäferlauf.

Andrea Pfrommer ist Schwarzwälderin und hegte schon immer eine Leidenschaft fürs Schreiben und für spannende, unterhaltsame Geschichten. So auch bei ihrem Schwabenkrimi, der Land, Leute und Besonderheiten der Region auf humorvolle Art beschreibt.

Andrea Pfrommer **Der Tod läuft mit beim Schäferlauf**, Verlag Oertel + Spörer Reutlingen, 13 Euro, ISBN 9783965551398



Vom »Dolomitengold« zum »Schlagerr(a)ich«

Jetzt
mitmachen
und
gewinnen

Der eine begeistert mit volkstümlichen Titeln, die andere mit deutschsprachigem Schlager: Sanny und Julia Raich haben ihre neuen Produktionen vorgestellt. Albeins verlost jeweils fünf CD.

Sanny, die Stimme der Berge, und sein Album »Dolomitengold« tragen uns sanft, heimelig und gut gelaunt durch den Sommer. Für den volkstümlichen Sänger gibt es nichts Schöneres als seinem Publikum eine musikalische



Auszeit zu bieten. Jetzt dürfen sich die Freunde der volkstümlichen Musik auf 14 Albumtitel freuen. Authentische Texte und eine warme unvergleichlich angenehme Stimme zeichnen Sanny aus.

Authentische Texte und eine warme Stimme

Sanny hat nicht nur in Deutschland, Österreich und der Schweiz, sondern auch in Südtirol, Kanada, auf Kreuzfahrtschiffen, in TV-Sendungen, auf Almhütten, in Kanada, New York, Florida und an den Niagara Fälen gesungen. »Das Leben ist ein Bilderbuch« und »Du bist nie zu alt für neue Träume« sind Titel zum Genießen und Tagträumen. Sanny interpretiert diese Botschaften in seiner unvergleichlichen Art.

Auf dem neuen Album geht es außer-

dem um Mythen und Sagen. Beim dem Lied »Der Fürst und der Sänger« erzählt Sanny eine Geschichte die im übertragenen Sinne vom Unterschied der Klassen handelt. Sanny traut sich immer wieder auch ernstere Themen anzufassen. »Die versteinerten Reiter« stehen für die Drei Zinnen, eine berühmte Felsformation, die über Südtirol wacht. Aber auch die gute Laune nicht zu kurz. Bei »Der letzte Tanz« hält es das Publikum nicht mehr auf den Plätzen. Mit einem Augenzwinkern verspricht Sanny seiner liebsten Heidi, dass er den letzten Tanz immer mit ihr tanzt. Auf dem Album ist mit »Jedes Wiedersehen ist auch ein Goodbye« auch ein tolles Abschiedslied mit dabei.

Julia Raich repräsentiert sehr modernen und tanzbaren Schlager mit einer fesselnden und positiven musikalischen Energie. Die ausgebildete Sängerin kennt ihr Handwerk. Tanz, Gesang, Musical... Julia Raich macht ihr eigenes Ding und wandelt den deutschen Gesang in ein energiegeladenes Wohlgefühl für ihre Fans. Egal



So wird verlost

Wer eine CD von Sanny oder Julia Raich gewinnen will, schreibt eine Karte oder E-Mail mit seinem Wunschkünstler an: Maitis-Media, Redaktion Albeins, Fasanenstr. 15, 73035 Göppingen, info@maitis-media.de – Einsendeschluss ist der 30. September 2023, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner erhalten die CD zugeschickt.

wo die »Schlagerprinzessin«, wie auch ihr gleichnamiger Videoblog auf Youtube und der großen Medieneite »Deutscher Popschlager & Dancefox« heißt, auftaucht, öffnen sich die Herzen der Zuhörer.

Tanzbare Nummern und romantische Balladen

Mit der CD »Mein Schlagerr(a)ich« deckt Julia Raich die gesamte Schlagerbandbreite ab. Vom klassischen Schlager bis zu tanzbaren Uptempo-Nummern sowie romantischen Balladen in denen man die Musicalwurzeln der Sängerin wiederfinden kann. Julia möchte damit alle Menschen die Schlager lieben ansprechen und zeigen, dass auch hier Vielfalt angesagt ist.



Von der Küche in die Wohnung

Der Barschrank ist mit Einschubtüren, einer Spiegelrückwand und Regalen ausgestattet und passt sich dem Stil der Bücherwand oder auch der Küche an.

Mit der Küche ist noch nicht Schluss. Die Produzenten richten auch Ess- und Wohnzimmer, Flure, Hauswirtschaftsräume und Badezimmer ein und bieten raumübergreifende Konzepte an.



Glasvitrinen sorgen für einen gelungenen Übergang zum Ess- und Wohnbereich.



Stauraumlösungen für den Wirtschaftsraum ermöglichen die Erledigung der Hausarbeiten.



Schwarze Möbel verleihen dem Bad einen coolen Look.

Ihr Blick geht längst über die Küche hinaus: Die deutschen Küchenanbieter richten auch Ess- und Wohnzimmer, Flure, Hauswirtschaftsräume und Bäder auf individuelle und innovative Weise ein. Mit Hilfe raumübergreifender Konzepte lässt sich die offene Küche optisch besonders ansprechend mit dem Ess- und Wohnzimmer verbinden. Auch für Bäder, Flure und Hauswirtschaftsräume haben die Küchenmöbelproduzenten intelligente Lösungen für eine optimale Raumnutzung entwickelt

Ein harmonischer Übergang von der offenen Küche in den Ess- und Wohnbereich gelingt etwa mit Sideboards oder Hängeelementen, die dem Design der Küche angepasst sind und viel Stauraum für Geschirr oder Gläser bieten. Mit matten Lack- und Holzoberflächen sorgen sie im Essbereich für eine wohnliche Atmosphäre. Passend dazu wird nach den individuellen Wunschmaßen der Esstisch konfiguriert. Auch filigrane Metallregale eignen sich für eine Verknüpfung von der Küche zum Essplatz.

Die Designsprache der Küche lässt sich im Ess- oder Wohnbereich auch mit einem modernen Barschrank wieder aufnehmen. Das multifunktionale Möbel passt sich auf Wunsch

in Form, Materialität und Farbe der der Küche an. Ausgestattet mit Einschubtüren, einer Spiegelrückwand, Regalen und Beleuchtung wird der Barschrank zum Blickfang.

Für das Wohnzimmer haben die Küchenplaner viele weitere Optionen im Angebot, die dank einer durchgängigen Material- und Farbgestaltung ein ganzheitliches Einrichtungskonzept ergeben. Neben der minimalistischen Formensprache ist dabei auch der moderne Landhausstil mit den charakteristischen Kassettenfronten und den Metallgriffen beliebt. Bei den Farben finden sich vorwiegend helle Naturtöne sowie Schwarz, Anthrazit oder ein dunkles Grün.

Perfekt ausstatten lassen sich dank der vielfältigen Gestaltungsideen der Küchenindustrie auch die Räume hinter der Küche. Für Hauswirtschafts- oder Vorratsräume sind individuelle Schrank- und Regalsysteme planbar, die viel Stauraum für Vorräte schaffen und eine bestmögliche Nutzung des begrenzten Platzes erlauben.

Für das Badezimmer bietet die Küchenbranche Einrichtungslösungen an – sowohl im Designstil der übrigen Räume als auch in eigenständigen Look. **AMK**

Ξ12
CONTINO



www.leicht.com

DIE ARCHITEKTURKÜCHE **LEICHT.**

Mit Contino Ξ12 erweitert LEICHT die Kollektion 2023, in der unterschiedliche Planungsszenarien vorgestellt werden, um eine neue, grifflose Küchenfront in einer Stärke von 12 mm und feinsten Manufaktur-Qualität.

Wahlweise mit einem Lackfinish oder in Aluminium erhältlich, rundet die dünne Front unterschiedliche Raumgestaltungen mit einer eleganten Formsprache sowie architektonisch klaren Linienführung ab.

Durch die reduzierte Materialstärke überzeugt Con-

tino Ξ12 nicht nur optisch dank des hochwertigen Erscheinungsbildes einer grifflosen Oberfläche, sondern auch haptisch im unmittelbaren Vergleich zu stärkeren Standardfronten.

Filigran, formschön und edel wirkt das neue Produkt, mit dem die Architekturmarke die ästhetische sowie technische Kompetenz in der Gestaltung und Umsetzung von grifflosen Küchen stilistisch erweitert denkt. Durch die bewusste Materialreduzierung maximiert Contino Ξ12 ein edles Erscheinungsbild im Lebensraum Küche.

Kalter Markt 25
73525 Schwäbisch Gmünd
www.leicht-wohnkaufhaus.de

Öffnungszeiten
Montag - Freitag: 09:00 - 13:00 Uhr | 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 09:30 - 16:00 Uhr

LEICHT[®]
Wohnkaufhaus



Mit der Wohnküche in die Wohlfühlwelt

Maximale Kontraste sind bei der Küchengestaltung gefragt: Hell-Dunkel oder Schwarz-Weiß. Dazu kommen die vielfältigsten Schattierungen und edle Materialien. Und Grün gehört zu den neuen Favoriten.

*Natürlich und naturnah:
Wohnen in der Trendfarbe
Grün – das spiegelt sich
in dieser Raum- und Küchen-
lösung wider.*

Die Lebens- und Erlebniswohnräume 2023 wecken Begehrlichkeiten, denn sie zeichnen sich durch Raffinesse und Mannigfaltigkeit aus. Ob als hochwertige, farblich fein abgestufte Wohnküchen-Kompositionen mit hoher Ästhetik, als Wohlfühlwelten in einem der neuen exquisiten Farbkonzepte oder beispielsweise als modern interpretierte Klassiker im Maximalkontrast Hell-Dunkel oder Schwarz-Weiß«, sagt Volker Irle, Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft Die Moderne Küche (AMK).

Der Anblick dieser neuen Wohn- und Lifestyleküchen vermittelt Schönheit, Eleganz, Behaglichkeit – das zeigt sich allein schon bei den hochwertigen Echtholzfurnieren und den vielen Holz- und Stein-Dekoren – als authentische Reproduktionen, die von ihren Originalen in der Natur weder optisch noch haptisch zu unterscheiden sind. Allen voran die Trendhölzer Eiche und Nussbaum oder beispielsweise Esche und Walnuss.

Die lassen sich als edle Furnierhölzer

und attraktive Nachbildungen ganz vortrefflich mit den neuen Uni-Farben kombinieren. Für dunklere Gestaltungen mit dem Klassiker Schwarz sowie elegantem Grau in den vielfältigsten Schattierungen: z. B. als helles, feines Zartgrau oder Greige, eine Mischung aus Grau und Beige. Mit dem neuen Liebling Taupe – einer Melange aus dunklerem Grau mit Braunanteilen – sowie mit diversen neuen Anthrazit- und Graphitfarbtönen.

Hinzu kommen die schönen »Neutralen« – neue Erd-, Sand- und Cremefarben. Neben diesen angesagten, von der Natur inspirierten Unis gehört Grün zu einem der neuen Favoriten: beispielsweise mit leicht silberfarbenem Touch wie Schilf und Salbei. Auch die Lieblingsfarbe Blau darf im neuen Farbspektrum nicht fehlen, fein nuanciert von Eisblau und Azur bis Mittel- und Dunkelblau.

Beliebt in der Lifestyleküche: starke Kontraste wie helle Hölzer und Holz-Dekore mit dunklen Uni-Farben oder umgekehrt, schwarze und anthrazit

farbene Hölzer in Kombination mit hellen Oberflächen in Sand, Weiß oder Hellgrau. Zudem gilt, ob Ton in Ton, farbenfroh oder kontrastreich, die neuen Oberflächen sind extra matt und viele zudem auch noch sehr widerstandsfähig und extra pflegeleicht, z. B. dank Antifingerprint-Beschichtung.

Eine weitere Attraktion ist polymeres Glas – auch als Smartglas, Crystalglas oder Glaslaminat bezeichnet. Diese Innovation sieht genauso aus wie echtes Glas, ist dagegen jedoch kratzfester, bruchfester und unempfindlich gegen Fingerabdrücke.

Auch der Landhaus-Look behauptet sich weiterhin gut. Von leicht klassisch bis modern interpretiert – alles auch im Mix. Beleuchtete Vitrinen bilden einen reizvollen Blickfang in diesen »ländlichen Schönheiten«, ebenso freistehende Glasschränke, die als attraktive zusätzliche Raumteiler eingeplant werden und vom Koch-/Ess- in den Wohn- oder Homeofficebereich überleiten. AMK



Knotenpunkt der textilen Welt

Groz-Beckert ist weltweit führender Anbieter von industriellen Maschinennadeln, Präzisionsteilen und Feinwerkzeugen für das Stricken und Wirken, Weben, Filzen, Tuften, Kardieren und Nähen.

Als global agierendes Familienunternehmen beschäftigen wir heute rund 9.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – davon über 2.200 am Stammsitz in Albstadt.

Mit unseren Mitarbeitern und Kunden pflegen wir langfristige Partnerschaften und einen offenen Dialog, denn wir wissen: nur gemeinsam kommen wir weiter.

www.groz-beckert.com

KNITTING , WEAVING , FELTING , TUFTING , CARDING , SEWING

GROZ-BECKERT



**INTERNATIONALE
MODELLBAHN
AUSSTELLUNG**

15.-17. September 2023 in Göppingen



märklin



Das Mega-Familienevent

38. Internationale Modellbahn-Ausstellung & 13. Märklin Tage

- Werksbesichtigung (Fr. & Sa. von 09:00 - 15:00 Uhr)
- Lokmontage für Besucher
- Lokparade am Göppinger Bahnhof
- Führerstandsmittfahrten
- Mitfahrten in historischen Zügen
- Blick auf die Anlagen im Märklineum
- Über 140 Aussteller an 5 Veranstaltungsorten
- Große LGB-Ausstellung in der EWS Arena
- Vielseitiges Kinderprogramm für Groß und Klein
- Buspendelverkehr und viele Parkmöglichkeiten

**Alles rund um die große und
kleine Eisenbahn auf 49.000 m²
Spiel & Spaß – 3 Tage lang!**

Fr. & Sa. 09:00-18:00 Uhr, So. 09:00-17:00 Uhr

Weitere Informationen unter www.maerklin.de/ima